

Eine Stadt auch für Kinder und Familien

Stuttgart ist Pionier bei dem Ziel, die kinderfreundlichste Stadt Deutschlands zu sein, und kommt seinem Ideal ständig näher. Kinder- und Familienfreundlichkeit bildet über alle Gemeinderatsfraktionen hinweg ein vorrangiges Schwerpunktthema und wird von der Stadtverwaltung bei allen Projekten und Planungen berücksichtigt. Entsprechend sind im Kinder- und Jugendbereich die Investitionen kontinuierlich verstärkt worden. Seitens der Stadt gibt es eine hauptamtliche Kinderbeauftragte als Ansprechpartnerin und Koordinatorin.

Eine Langzeitstudie über 5 Jahre hat bestätigt, dass sich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Situation bei der Förderung und Bildung junger Menschen in der Landeshauptstadt deutlich verbessert haben. Der Ausbau von Kleinkinderbetreuungsplätzen liegt in Stuttgart über dem Niveau von anderen deutschen Großstädten. Intensiv unterstützt werden wichtige Themen wie Sprachförderung, Nachmittagsbetreuung und außerschulische Kooperationen.

Dass Kinder und Familien über eine starke Lobby verfügen, dafür sorgen das Kuratorium und der Förderverein Kinderfreundliches Stuttgart sowie die Bürgerstiftung Stuttgart. Sie beraten, fördern und initiieren zahlreiche familienpolitische Projekte in enger Zusammenarbeit mit dem Stuttgarter Gemeinderat und der städtischen Kinderbeauftragten. Eine Schlüsselrolle hat unter anderem die Stuttgarter Bildungspartnerschaft, die jedem Kind von der Kita bis zum Eintritt ins Berufsleben eine durchgängige Bildungsbiographie ermöglichen soll.

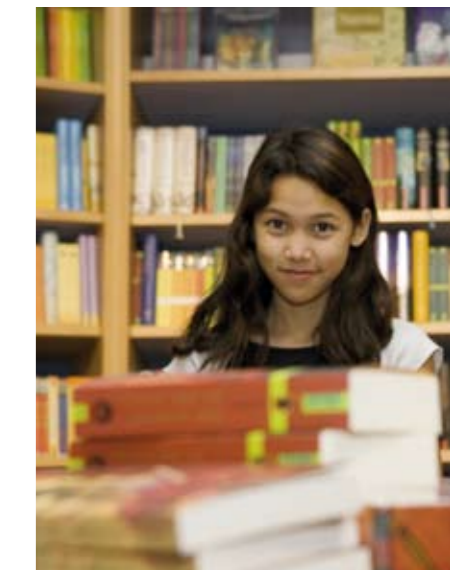
Die Landeshauptstadt ist auch Mitinitiatorin des europäischen Städtenetzwerkes „Cities for Children“, in dem 61 Großstädte aus 32 Ländern mitwirken. Deren Ziel ist es, familienpolitische Leistungen auf nationaler Ebene auszubauen und damit ein breites kinderfreundliches Umfeld zu schaffen. Dass Stuttgart auf einem guten Weg ist, zeigen die Geburtenraten, die, entgegen einem im Jahre 2002 prognostizierten fallenden Trend, gestiegen sind.



↑ Die KinderSpielStadt „Stutengarten“

Bildung und Schule

„Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“



So sagt es ein altes afrikanisches Sprichwort. Denn neben Eltern und Schule lernen Kinder täglich aus ihrem Umfeld. Stuttgart und Umgebung haben hinsichtlich der Bildung einiges zu bieten. Rund 250 Schulen gibt es, darunter staatliche sowie Privatschulen und Förderschulen. Mehrsprachiger Unterricht wird in der „International School of Stuttgart“ angeboten. Hier können Schüler international

anerkannte Abschlüsse machen, insbesondere das International Baccalaureate Diploma. In der Landeshauptstadt gibt es viele Initiativen, um Kinder und Jugendliche in ihrer individuellen Entwicklung zu unterstützen und zu fördern. Unter dem organisatorischen Dach „Stuttgarter Paten für Bildung und Zukunft“ wurden unterschiedlichste Programme entwickelt und umgesetzt. Eines davon ist „Senioren

betreuen Hauptschüler beim Übergang in den Beruf“. Andere Beispiele sind die Unterstützung türkischstämmiger Grundschüler durch türkischstämmige Gymnasiasten oder dass Kulturliebhaber Kindern den regelmäßigen Besuch von Theatern ermöglichen. Auch die IHK Region Stuttgart unterstützt Bildungspartnerschaften, wobei von ihr Kooperationen zwischen Schulen und

Unternehmen vermittelt und begleitet werden. Erklärtes Ziel ist es, dass jede weiterführende Schule eine Kooperation mit einem Unternehmen eingeht, um die ökonomische Bildung zu stärken und die Ausbildungs- und Studierfähigkeit der Schüler zu fördern. Die IHK-Plattform „tecnopedia“ vernetzt Schulen mit Wirtschaft und Wissenschaft, um Schüler verstärkt für Technik zu inter-

essieren. Dafür werden dem Lehrkörper spezielle Unterrichtsprojekte und -pakete zur Verfügung gestellt. Privatschulen nehmen seit Jahren kontinuierlich zu. Im Raum Stuttgart besuchen über 16 Prozent der Schüler Bildungseinrichtungen, die von freien Trägern verwaltet werden. So kann in der Region Stuttgart jede Familie unter einem großen Angebot

das passende für die eigenen Kinder auswählen. Waldorfschulen, Schulen mit bilinguaem Unterricht und viele weitere Schulen mit unterschiedlichsten Schwerpunkten sind hier vertreten.